

1	SOB.21.012	Normative Perspektiven der Sozialen Arbeit	
2	Modultitel (englisch)	Normative Perspectives of Social Work	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Britta Tammen	
4	Credits	10	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit 2021 Pflichtmodul im 5. Semester	
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 min.
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.012.10	Recht der existenzsichernden Sozialleistungen Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II	SOB.21.012.20	Einführung in das Kinder- und Jugendhilferecht Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
III	SOB.21.012.30	Ethische Perspektiven Sozialer Arbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 0,5 SWS	8 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	180 h
V		Studienzirkeltreffen	80 h
		Gesamt	300 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Aufbauend auf dem Modul „Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit“ werden normative Thematiken vertieft behandelt. Rechtliche und ethische Grundkenntnisse werden ausgebaut und berufsethische und -politische Konflikte der Profession differenziert betrachtet. Es werden dabei insbesondere das Kinder- und Jugendhilferecht sowie das Recht der existenzsichernden Sozialleistungen mit den Sozialgesetzbüchern (SGB) III (Arbeitsförderung), II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und XII (Sozialhilfe) thematisiert.</p> <p>Die Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Ethik werden differenziert betrachtet und ausgewählte methodische Ansätze für die Fallbearbeitung der Praxis Sozialer Arbeit vermittelt.</p> <p>Den Studierenden soll für die genannten Rechtsbereiche zum einen das für ihre Arbeit erforderliche juristische Wissen vermittelt werden. Gleichzeitig sollen die Studierenden lernen, praxisnahe Aufgaben in angemessener Zeit rechtlich zutreffend zu beurteilen. Schließlich sollen sie lernen, sich kritisch und reflexiv mit den Inhalten und Entwicklungen der betreffenden Rechtsbereiche auseinanderzusetzen. In Bezug auf ethisch-moralische Dilemmata werden die Studierenden mit zentralen Konzepten und methodischen Ansätzen vertraut gemacht, um Dilemmata</p>	

und Konflikte in der Praxis aus verschiedenen Perspektiven betrachten und lösungsorientiert Veränderungspotenziale benennen zu können. Die Ethik-Inhalte fokussieren z. B. auf Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession sowie ethische und berufspolitische Konflikte der Sozialen Arbeit als Profession. Die Studierenden lernen, praxisnahe Aufgaben in angemessener Zeit rechtlich und ethisch-moralisch zutreffend zu beurteilen. Sie können die Tragweite rechtlicher und ethischer Entscheidungen einschätzen und entwickeln die Fähigkeit, berufsbezogene rechtliche und ethische Fragen im Dialog mit allen Beteiligten zu klären.

- | | | |
|----|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Themen und Probleme rechtlich analysieren, ethische Dimensionen von Konflikten benennen und in angemessener Zeit fundierte Lösungsvorschläge im Rahmen der eigenen Kompetenzgrenzen formulieren. Sie besitzen die Fähigkeit, einschlägige Rechtsvorschriften und Rechtsprechung zu finden, Rechtsvorschriften unter Nutzung der Rechtsprechung, der wissenschaftlichen Literatur auszulegen und verstehen zu können sowie Rechtsvorschriften und Sachverhalt in einem Subsumtionsprozess abgleichen zu können. Ihr reflexives Professionsverständnis wird ausdifferenziert und sie besitzen die Fähigkeit, eigene Urteilskompetenzen kritisch zu reflektieren und im eigenen Arbeitsfeld anzuwenden. Durch den Austausch in den Studienzirkeln können sie diese auch auf andere Arbeitsfelder übertragen. |
| 17 | Lehr-/Lernformen | Bearbeitung von Aufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Austausch mit Dozierenden und Studierenden aus anderen Arbeitsfeldern, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, Blended Learning, Exkursion |
| 18 | Literatur | Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Veranstaltungstitel |